

Die europäische Wildkatze

Felis silvestris silvestris



Ein heimlicher

Waldbewohner der...



...sehr wachsam durch
unsere Wälder zieht...



...strukturreiche Wälder bevorzugt ...



...in den späten Wintermonaten und im

Frühjahr auf Partnersuche geht ...



© Zindl



© Klaus Echle



...seine Jungen im April und Mai zur
Welt bringt...

...im Wald und waldnahen Wiese nach Mäusen sucht...



...als Einzelgänger keine Gesellschaft
braucht...



...nur sehr ungern gestört wird...



...& die Forschung vor eine Herausforderung stellt !

Hauskatze ??



Wildkatze ??

Eine rein äußerliche Unterscheidung zur getigerten Hauskatze ist kaum möglich...

Genetische Analysen können Aufschluss geben...

Dazu werden Gewebe-, Haar- oder Blutproben benötigt...



Die Baldrian-Lockstockmethode stellt eine Methode dar, mit welcher Haarproben gewonnen werden können ohne das Tier stören oder direkt beobachten zu müssen...



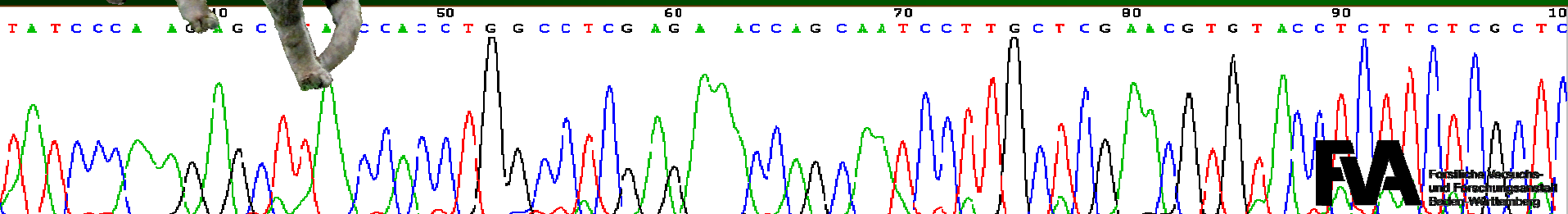
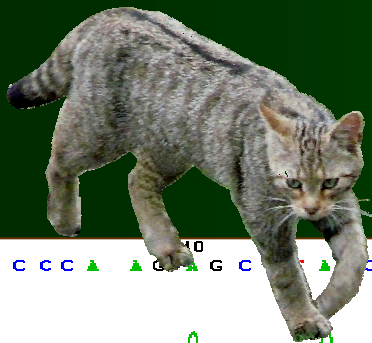
Baldrian lockt die Katzen an...



& der Holzstock hält die Haare fest...



Nun müssen die Haare abgesammelt & im Labor untersucht werden...



Das Ergebnis der genetischen Untersuchungen gibt nun sicher Auskunft darüber ob es eine Hauskatze, eine Wildkatze oder ein Mischling zwischen diesen beiden, ein so genannter „Blendling“ ist...

Automatisch auslösende
Fotofallen zeigen die Katzen an
den Lockstöcken...

Wildkatze an einem Lockstock



Wildkatze an einem Lockstock



Wildkatze an einem Lockstock



Wildkatze an einem Lockstock





Monitoringmaterial: Wildkatze am Lockstock



Monitoringmaterial: Wildkatze am Lockstock



Monitoringmaterial: Wildkatze am Lockstock



Mehr Informationen zum
„Forschungsprojekt Wildkatze
am Kaiserstuhl“

können Sie unter

www.fva-bw.de

nachlesen

